

SYSTEMISCHE/R
AUFSTELLUNGSLEITER/IN
DIPLOMLEHRGANG



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



©Fotolia.com

BFI SALZBURG

EINE EINRICHTUNG DER KAMMER FÜR
ARBEITER UND ANGESTELLTE FÜR SALZBURG

www.bfi-sbg.at

Was ist Aufstellung/Aufstellungsarbeit?

Seit den 1970 Jahren nimmt die Aufstellungsarbeit im beraterischen und therapeutischen Kontext im deutschsprachigen und internationalen Raum einen besonderen Platz ein. Ihre Wurzeln finden wir in der Familienskulptur nach Virginia Satir sowie im Psychodrama von Jacob Moreno.

Beiden Methoden wurden im Laufe der Zeit weiterentwickelt und seit Beginn des 21. Jahrhunderts konnten sich verschiedene Aufstellungsformate durchsetzen. Die Familienaufstellung ist wohl das bekannteste Format. Aufstellungen mit Teams und für Organisationen werden immer häufiger zur Klärung komplexer Fragestellungen eingesetzt und seit einigen Jahren auch Körperaufstellungen im Gesundheitsbereich.

Sowohl in familiären als auch beruflichen Systemen wirken unterschiedliche Kräfte, die das Verhalten jedes einzelnen Mitglieds beeinflussen. Jedes System unterliegt bestimmten Grundsätzen, welche die Grenzen eines Systems sichern und für Stabilität sorgen. Werden diese Grundsätze über längere Zeit missachtet, führt das über kurz oder lang zu Schwierigkeiten im System.

Ziel von Aufstellung ist es, Verletzungen, wirksame Kräfte und hinderliche Muster sichtbar und spürbar zu machen mit dem Fokus: Was könnte das System unterstützen, damit es ihm besser geht? Ein systemisch-konstruktivistisches Vorgehen zum Wohle der Klient/innen steht dabei im Vordergrund.

Die Aufstellungsarbeit setzt ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse und für das Verhalten einzelner Systemmitglieder voraus. Sie unterstützt beim Finden der eigenen Position im System, trägt zu vermehrtem Rollenbewusstsein und zur Ressourcenerweiterung bei. Aufstellungsarbeit stellt als Intervention ein großes Potenzial zur Stärkung des Kohärenzgefühls im Sinne von Aaron Antonovsky dar. Im optimalen Fall können sich im Anschluss an eine Aufstellung Verstehbarkeit, Handhabbarkeit auf Grundlage neuer Erkenntnisse und Sinnhaftigkeit beim Klienten einstellen.

Der kostenlose Info-Abend: detaillierte Infos aus erster Hand

Weil jede Entscheidung eine wohlüberlegte sein soll, bieten wir Ihnen für diesen Lehrgang einen detaillierten Info-Abend an. In dieser Stunde erfahren Sie alles, was Sie über den Lehrgang wissen müssen. Und dies aus erster Hand – nämlich direkt von der Lehrgangsleitung. So sind Sie inhaltlich und organisatorisch bestens informiert. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Anmeldung via Website.

Ist dieser Diplomlehrgang für Sie geeignet?

Mit diesem Diplomlehrgang sprechen wir Personen an, die systemisches Wissen und Werkzeuge der Aufstellungsarbeit professionell und zur eigenen Psychohygiene verwenden möchten, z. B. Psychologische/r Berater/in bzw. Lebens- und Sozialberater/in, Psycholog/in, Psychotherapeut/in,

beratende Berufe, Trainer/innen, Führungskräfte, Familientherapeut/innen, Projektmanager, Coaches, Interessierte.

Welche Voraussetzungen sind zu beachten?

Für die Teilnahme am Diplomlehrgang setzen wir die Bereitschaft, sich auf einen Selbsterfahrungsprozess einzulassen, ein Mindestalter von 25 Jahre sowie die Teilnahme am Info-Abend voraus.

Welche Kompetenzen erwerben Sie durch den Besuch des Diplomlehrgangs?

Sie sind in der Lage, unter Beachtung ethischer Grundsätze gemeinsam mit ihren Klient/innen, Mitarbeiter/innen und Kolleg/innen Fragestellungen zu erarbeiten.

Sie können Aufstellungen in unterschiedlichen Abstraktionsgraden (z.B. mit Bodenankern, Symbolen, Personen) und Formaten durchführen, sowie die Integration in den Alltag gemeinsam mit den Anliegenbringer/innen planen.

Sie sind mit einer speziellen Technik der Aufstellungsarbeit vertraut, um auch „heikle“ Themen durchzuarbeiten.

Sie können Methoden der Aufstellungsarbeit für sich im Sinne der Selbstfürsorge mit stressreduzierender Wirkung einsetzen.

Im Lehrgang werden folgende Kompetenzen vermittelt:

- Systemkompetenz
- Leitungskompetenz
- Beratungskompetenz
- Feldkompetenz
- Selbstkompetenz

- Die Aufstellungsarbeit zählt zu den hoch effizienten Methoden in der systemischen Beratung und wird seit über 35 Jahren für Einzelpersonen, Familien, Teams und Organisationen angewandt und zeigt, was Systeme verbindet und zusammenhält.
- In familiären und beruflichen Systemen wirken unterschiedliche Kräfte, die das Verhalten jedes einzelnen Systemmitglieds beeinflussen.
- Jedes System unterliegt bestimmten Grundsätzen, welche die Grenzen eines Systems sichern und für Stabilität sorgen. Werden diese Grundsätze über längere Zeit missachtet, führt das langfristig zu Schwierigkeiten im System. Ziel von Aufstellungen ist es, Kräfte und hinderliche Muster sichtbar und spürbar zu machen mit dem Fokus auf:
 - Was könnte das System unterstützen?
 - Welche Ressourcen stehen zur Verfügung?
 - Welche Veränderungen sind möglich?
- In einem strukturierten Wechselspiel zwischen theoretischem Input mit starkem Praxisbezug, Demonstration, eigenem Üben sowie anschließender Reflexion sind Sie bestens vorbereitet, um Aufstellungen durchzuführen.
- Aufstellungsarbeit als Technik kann für unterschiedlichste Fragestellungen zu sozialen Systemen eingesetzt werden: für familiäre und berufliche Systeme und zur Abbildung der Struktur sozialer Systeme - sprich für Organisationen, Institutionen, Unternehmen, Vereine usw.

Auf welchen methodischen Ansätzen basiert der Diplomlehrgang?

Die Systemische Aufstellungsarbeit, wie wir sie heute kennen, hat sich aus verschiedenen therapeutischen Richtungen entwickelt. Im Diplomlehrgang orientieren wir uns am Psychodrama nach Jacob Moreno und an der Skulpturarbeit nach Virginia Satir, die sich in der Dramaturgie von Aufstellungen zeigen.

Die Systemtheorie sieht den Menschen nie unabhängig von seiner Umwelt und bezieht das soziale Netzwerk des Anliegenbringers in die Aufstellungsarbeit mit ein.

Auf Basis des lösungsfokussierten Ansatzes arbeiten wir zielgerichtet und ressourcenorientiert. Methoden aus der Hypnotherapie lassen uns stets neugierig unter Verwendung hypnotischer Sprachmuster an die Aufstellungsarbeit herangehen.

Über allem steht der klientenzentrierte Ansatz nach Carl Rogers, der u.a. zum Ziel hat, wertschätzend, empathisch und kongruent mit dem Anliegenbringer zu arbeiten.

Welche erwachsenengerechten Methoden der Wissensvermittlung erwarten Sie im Diplomlehrgang?

Um das inhaltliche Spektrum des Lehrgangs in seiner ganzen Breite verstehbar und praktisch anwendbar zu vermitteln, werden neben der klassischen Wissensvermittlung unterschiedliche didaktische Methoden angewandt. Ein strukturiertes Wechselspiel zwischen theoretischem Input mit starkem Praxisbezug und eigenem Üben mit anschließender Reflexion kommen zu Anwendung.

Die Lernprozesse werden durch folgende Methoden unterstützt:

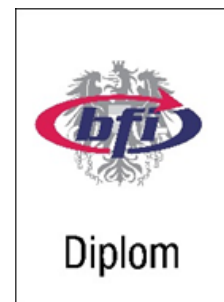
- Lehrgespräche
- Live-Aufstellungen
- Aufstellungsbeispiele aus der Praxis
- Simulationsübungen
- Üben mit eigenen Themen
- Lernen durch und aus persönlicher Erfahrung, Erleben und Interpretationen
- Partner, Gruppen- und Einzelarbeit
- Sharing (Feedbackrunden im Aufstellungskontext)
- Selbsterfahrung
- Vertrauliche persönliche Feedbackrunden
- Peer-Groups

Welche Tätigkeitsfelder eröffnen sich Ihnen?

Als Zusatzqualifikation und Kompetenzerweiterung für Beratung, Coaching, Supervision, Mediation, im Einzel und Gruppensetting, Erweiterung der Führungskompetenz.

Wie kommen Sie zu Ihrem BFI Salzburg Diplom?

- 85 Prozent Anwesenheit
- mindesten 5 EH Einzelsupervisionen (durch eine/n eingetragene/n Supervisor/in LSB)
- Peergruppe - 15 Stunden
- Projektarbeit (Buchpräsentation) und Literatur im Selbststudium - 13 Stunden



- Erfolgreiche Prüfungsvorbereitung
- Abschlussprüfung über die gelernten Inhalte anhand einer Aufstellung mit einem/r Übungsklienten/in

Wie hoch sind die Lehrgangskosten?

In der Lehrgangsgebühr sind sämtliche Lehrgangsunterlagen sowie die Prüfungsgebühren inkludiert. Die Lehrgangsgebühr entnehmen Sie bitte dem Stundenplan oder unserer Website. Die Kosten für die Einzelsupervision sind in der Lehrgangsgebühr nicht enthalten.

Welcher zeitliche Aufwand kommt auf Sie zu?

Über die Lehrgangsdauer von einem Semester finden konzentrierte 4-Tagesblöcke von Do bis Sa sowie ein 2-tägiger Prüfungsblock Fr und Sa statt. Die detaillierten Termine entnehmen Sie bitte dem Stundenplan. Zum nachhaltigen Wissenstransfer finden zwischen den Modulen selbstorganisierte Peergruppentreffen im Ausmaß von 15 Stunden statt. Dabei treffen Sie sich in Kleingruppen, um die im Lehrgang vermittelten Inhalte, Methoden und Techniken anzuwenden und einzuüben. Für eine Projektarbeit (Buchpräsentation im Laufe des Lehrgangs) sowie Literatur im Selbststudium werden 13 Stunden veranschlagt.

Wo findet der Diplomlehrgang statt?

Dieser Lehrgang findet am BFI Salzburg statt. Unser modern ausgestattetes Seminarzentrum ist öffentlich sehr gut mit dem O-Bus (Linie 6, Haltestelle Jakob-Haringer-Straße oder O-Bus Linie 3, Haltestelle Kirchenstraße) zu erreichen. Bei einer Anreise mit dem Auto stehen Ihnen ermäßigte Parkplätze (€ 4,00 pro Tag) zur Verfügung.



BFI-Salzburg

Schillerstraße 30

5020 Salzburg

www.bfi-sbg.at

Anfahrt

Bildung. Freie Fahrt inklusive.

In Kooperation mit dem Salzburger Verkehrsverbund ermöglichen wir Ihnen an jedem Ihrer Kurstage die öffentlichen Verkehrsmittel in der Kernzone Salzburg ab vier Stunden vor Kursbeginn bis Betriebsende KOSTENLOS zu benutzen.

Wie melden Sie sich für den Diplomlehrgang an?

Für die Anmeldung ist der Besuch des kostenlosen Info-Abends verpflichtend. Danach können Sie sich schriftlich mittels Anmeldeformular zum Lehrgang anmelden.



BFI-Kundencenter

Telefon: +43 (0)662/88 30 81-0

E-Mail: info@bfi-sbg.at

Öffnungszeiten: Mo – Do: 8.00 – 18.30 Uhr,
Fr: 8.00 – 17.00 Uhr

Wo und wie können Sie eine Förderung beantragen?

Weiterbildung ist förderbar! Unser Kundencenter berät Sie gerne. Informieren Sie sich frühzeitig, jedenfalls vor Lehrgangsstart. Einen ersten Überblick über mögliche Individualförderungen erhalten Sie auf unserer Website www.bfi-sbg.at/service/foerderungen.

Welche Lehrgangsinhalte erwarten Sie?

Modul 1: Grundlagen der Aufstellungsarbeit und Methodik -

Im ersten Modul lernen Sie die Methode der Aufstellungsarbeit von der historischen Entwicklung bis zur heutigen Ausprägung kennen.

Sie erfahren Wissenswertes über Grunddynamiken im Familiensystem und in der Arbeitswelt. Vorbereitung, Aufbau, Ablauf und Nachbereitung einer Aufstellung in speziellen Kontexten werden anhand von Live-Aufstellungen demonstriert.

- ★ Entstehungsgeschichte
- ★ Theoretische Grundannahmen
- ★ Grundordnung und Grundbedürfnisse in menschlichen Systemen
- ★ Grenzen und Kontraindikationen für Aufstellungen
- ★ Setting, Ablauf, Struktur, Phasen
- ★ Feldkompetenz im Kontext Familie, Paare, Eltern, Kinder, Beruf, Organisation, Unternehmen
- ★ Live-Aufstellungen

Modul 2: Aufstellungsarbeit als erkennendes/intervenierendes Verfahren

Im zweiten Modul geht es um das Einbetten einer Aufstellung in einen Beratungsprozess, das Setting, Entwicklung eines Anliegens unter Verwendung eines Genogramms / Organigramms, Hypothesenbildung, Auswahl und Gestaltung der Interventionsmethode bezogen auf das jeweilige Thema.

- ★ Setting
- ★ Entwicklung des Anliegens anhand eines Genogramms/Organigramms
- ★ Hypothesenbildung
- ★ Aufstellungsarbeit mit unterschiedlichen Abstraktionsgraden
- ★ Auswahl der Interventionsmethode
- ★ Prozessarbeit und -gestaltung im Kontext Familie und Unternehmen
- ★ Live-Aufstellungen

Modul 3: Vom theoretischen Konzept zur Praxis

Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die konkrete Anwendung des bereits Gelernten bei Aufstellungen unter Supervision.

- ★ Setting und Anliegen Auftragsklärung
- ★ Gestaltung des Aufstellungsprozesses
- ★ Durchführen eine Aufstellung
- ★ Prozessarbeit (unter Berücksichtigung unterschiedlicher therapeutischer und beraterischer Konzepte)
- ★ Nacharbeit
- ★ Salutogenese, Stress, Burnout, Resilienz

Modul 4: Ethische Haltung und Besonderheiten in der Aufstellungsarbeit

In diesem Modul widmen wir uns der ethischen Haltung für die Aufstellungsarbeit, der Selbsterfahrung und -reflexion. Spezielle Techniken zur Arbeit mit „heiklen Themen“ werden vermittelt.

- ★ Entwicklung einer Aufstellerpersönlichkeit (Haltung, Bewusstsein, Menschenbild)
- ★ Arbeit mit sensiblen Themen
- ★ Umgang mit Krisen im Aufstellungskontext

Module 5: Abschlusspräsentation / Supervision

Im Abschlussmodul bereiten Sie sich auf ihre Prüfung durch Wiederholung des Gelernten und Diskussion vor. Die Abschlussprüfung erfolgt durch die Lehrgangsführung: Anhand eine Aufstellung werden die gelernten Inhalte überprüft.

- ★ Prüfungsvorbereitung
- ★ Abschlussprüfung: Aufstellung & abschließender Feedbackrunde

Welche Expertin unterrichtet Sie?

Ingrid Weilinger



Berufliche Erfahrungen

- Seit 2004 Selbstständige Lebensberaterin in eigener Praxis
- Selbstständige Coach und Aufstellungs- und Seminarleiterin in eigener Praxis
- Trainerin in der Erwachsenenbildung
- Langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Einzelklient/innen und Gruppen
- Human-Ressource-Manager

Aus- und Weiterbildung

- Ausbildung zur Lebens- und Sozialberatung
- Diplomlehrgang – Organisationsaufstellung; Peter Klein
- Diplomlehrgang – Systemische Aufstellungen, Team Winter
- NLP-Practitioner
- Supervisionsausbildung
- Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
- Klangschalen-Behandlung nach Peter Hess
- Trainer/innen-Ausbildung und Projektleitung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Arbeitsschwerpunkte

- Systemische Aufstellungen
- Berufliche Rehabilitation
- Berufs- und Karriereberatung
- Stressabbau und Burnoutprävention
- Entspannungstechniken
- Persönlichkeitsentwicklung
- Neuorientierung und Zielfindung
- Beziehungsmanagement
- Kommunikation
- Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- Einzelberatung und Gruppen